

Psychiatr Psychother (2011) 7/2: 73
 DOI 10.1007/s11326-011-0150-0
 © Springer-Verlag 2011
 Printed in Austria

Bericht aus dem Vorstand

Eleonore Miller-Reiter

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Mit großer Freude darf ich zunächst herzlich unseren neuen Präsidenten Prim. Univ.-Prof. Dr. *Christian Haring* begrüßen, der in Gmunden bei der Generalversammlung sein Amt von Prim. Univ.-Prof. Dr. *Michael Musalek* übernommen hat. Glücklicherweise bleibt auch Prof. Musalek dem Vorstand als Past Präsident erhalten, so dass der Neugewinn nicht mit allzu heftigem Abschiedsschmerz erkauf werden muss.

Die Aufgaben für den Vorstand werden laufend vielfältiger und umfangreicher: die ÖGPP vertritt Ihre Fachinteressen sowohl in den verschiedensten Gremien als auch in der Öffentlichkeit – wie zum Beispiel jetzt in der Imagekampagne, die ebenfalls in Gmunden gestartet wurde (herzlichen Dank an Sie alle, die mit Ihrem Foto dazu beigetragen haben, unserem Fach „Gesicht zu verleihen“).

Es war daher notwendig Referate zu gründen, die den Vorstand entlasten und beratend unterstützen können. Die einzelnen Referate wurden in Gmunden bei der Generalversammlung vorgestellt, ich will Sie Ihnen aber auch hier noch einmal erläutern, da (leider) auch heuer nicht allzu viele KollegInnen den sonnigen Samstag-Mittag mit uns im Kongresszentrum verbringen wollten oder konnten.

Referate der ÖGPP

- **Referat „Aus- und Weiterbildung“** übernimmt die Betreuung der Organisation der Aus- und Weiterbildung; ein durch die „Facharzt Ausbildung Neu“ besonders expandierendes Aufgabengebiet.

Prim. Dr. Eleonore Miller-Reiter, Psychosoziale Dienste in Wien, Sozialpsychiatrisches Ambulatorium Donaustadt, Attemsgasse 7D, 1220 Wien, Österreich, E-Mail: eleonore.miller-reiter@psd-wien.at

- **Referat „Facharztprüfung“** zur Betreuung der Organisation der Facharztprüfung (inhaltlich und formal).
- **Referat „In Ausbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie“** („AZUBIS“) übernimmt die Betreuung der Anliegen der österreichischen in Ausbildung stehenden KollegInnen und ihre Vertretung innerhalb der European Federation of Trainees of Psychiatry (EFTP).
- **Referat „Public Relations (PR)“** übernimmt die Aufgabenbereiche Public Relations der ÖGPP; Betreuung von Maßnahmen zur Imageverbesserung, Betreuung nationaler und internationaler Netzwerke (wie z. B. Mitgliedschaft in EPA und WPA).
- **Referat „Sektionen und Arbeitsgruppen“** übernimmt die Betreuung der Organisation der Sektionen und Arbeitsgruppen.
- **Referat „Fachinformationen“** übernimmt die Aufgabe, Beantwortungsvorschläge von Fachfragen für den ÖGPP-Vorstand zu erstellen, die an die ÖGPP von verschiedensten Institutionen und Gremien herangetragen werden.

Außerdem trifft sich der Vorstand mindestens einmal jährlich in einer erweiterten Sitzung mit dem Beirat der ehemaligen Präsidenten zur Besprechung der Situation der Gesellschaft und ihrer Zukunftsvisionen.

Wir hoffen mit all dieser Unterstützung noch effizienter arbeiten und auch raschest mögliche Beantwortung der diversen Anfragen garantieren zu können.

Nachrichten von der „Zukunft der Psychiatrie“

Der Kongress in Gmunden war mit über 750 TeilnehmerInnen ein großer Erfolg. Auch der SchülerInnenkongress zum

Rahmenthema „Angst“ war mit 450 Personen äußerst gut besucht und trägt hoffentlich somit sowohl zur Entstigmatisierung und besserem Verständnis für unsere PatientInnen bzw. psychischen Erkrankungen im Allgemeinen als auch zur Attraktivität des Faches bei.

Nächstes Jahr werden wir uns dem Thema „Brennpunkte der Psychiatrie – gelebte Interdisziplinarität“ widmen und laden Sie schon jetzt dazu ein, sich auch dazu wieder so zahlreich einzufinden und lebhaft zu beteiligen wie heuer.

Zum Abschluss möchte ich noch für etwas Selbstverständliches zusätzlich die „Werbetrommel“ rühren: Fachspezifische Fortbildung sollte uns allen ein Anliegen sein (und ist es auch, wie der gute Besuch von Kongressen beweist). Bitte nützen Sie die Angebote und lassen Sie sich dafür auch die entsprechenden „DFP“-Fortbildungspunkte anrechnen. Unsere Fachgruppe liegt mit etwa 30 % DFP-Zertifikat-„InhaberInnen“ ganz gut im Feld im Vergleich zu anderen Fächern, aber offensichtlich besteht hier auch noch ein Nachholpotential. Der Nachweis der Fortbildung ist verpflichtend und wird mit dem DFP-Diplom abgedeckt: 150 Punkte in einem Sammelzeitraum von 3 Jahren sind dafür notwendig. Punkte können auf einem online Konto, das Sie unter www.meindfp.at sehr einfach einrichten können (ich habe es selbst probiert und mein Konto problemlos aktiviert) gesammelt werden. So unkompliziert kann Qualitätssicherung sein! Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Start in den Sommer und verbleibe

Mit herzlichen kollegialen Grüßen,
 Ihre
 Nora Miller

Prim. Dr. Eleonore Miller-Reiter
 Sekretär der ÖGPP